

Geplantes Programm

Starke Frauen, starke Welt – Welche Bedeutung hat Gleichstellung für eine nachhaltige Entwicklung?

Ein Seminar im Rahmen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit - Bilanzierung der 17 Nachhaltigkeitsziele - SDG 5 "Geschlechtergleichheit" im Fokus

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Dienstag, 2. April – Freitag, 5. April 2024
- Seminarnummer:** 24/04/141 (BMZ_5413)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Leona Lohaus, Soziologin
- Referent*in:** N.N. (Welthaus Bielefeld)
- Teilnahmegebühr:** 115,00 € für Seminar (inkl. Exkursion), Unterkunft und Verpflegung

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

wertev*ll
p*litisch
bilden Mitglied der
AKSB.de

Inhalte:

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen Ziele für nachhaltige Entwicklung – die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs). Insgesamt wurden 17 Ziele festgelegt, die bis zum Jahr 2030 umgesetzt werden sollen. Mit diesen Zielsetzungen soll weltweit eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene ermöglicht und somit ökologische Verträglichkeit, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit gesichert werden – auch bzw. vor allem in den Ländern des globalen Südens. Für das Erreichen der Ziele ist ein aktives und globales Zusammenwirken von Gesellschaft(en) und Staat(en) notwendig.

Diese Veranstaltung ist Teil einer Seminarreihe, in der jeweils unterschiedliche Nachhaltigkeitsziele im Mittelpunkt stehen. Sie dient dazu, die Teilnehmenden ganz wesentlich für die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu sensibilisieren und zugleich anhand eines SDGs kritisch zu reflektieren, was bisher erreicht werden konnte und konkret darzustellen, wo noch Handlungsbedarf besteht.

Im Zentrum dieses Seminars steht das fünfte Nachhaltigkeitsziel der Agenda 2030, welches die Gleichberechtigung und Stärkung von Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt adressiert. Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ist ein grundlegendes Menschenrecht, das in Deutschland in Artikel 3, Absatz 2 des Grundgesetzes verankert ist. Doch trotz dieses Fortschritts finden sich noch immer deutliche Unterschiede in der (direkten) Umsetzung der Gleichstellung – der des tagtäglichen Lebens – insbesondere in Bezug auf die Teilhabe an der Gesellschaft, Bildung, Politik und Wirtschaft: Frauen sind in vielen Bereichen immer noch unterrepräsentiert und erleben auf unterschiedlichen Ebenen gravierende Benachteiligungen. Dabei sind nicht nur in Deutschland deutliche Unterschiede in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter zu erkennen, sondern weltweit. Die Teilnehmer*innen beleuchten und erarbeiten in diesem Seminar die Hintergründe und Zusammenhänge sowie die Auswirkungen von Ungleichheiten und Diskriminierungen in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter. Dabei werden auch die Auswirkungen von Ungleichheit und Diskriminierung auf Frauen beleuchtet. Zudem werden die Unterschiede wie auch Gemeinsamkeiten der Geschlechtergleichheit zwischen dem globalen Süden und globalen Norden sichtbar gemacht und diskutiert, wie ein gleichberechtigtes Miteinander in der Gesellschaft erreicht werden kann.

Ziele:

- Erläuterung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und Vermittlung der Inhalte der Agenda 2030
- Wissensvermittlung über die Entwicklungen und Hintergründe der Geschlechterrollen in Deutschland und Ländern des globalen Südens anhand einer intensiven Betrachtung des Nachhaltigkeitsziels 5

- Sensibilisierung für die Bedeutung von Geschlechtergerechtigkeit für eine nachhaltige Entwicklung
- Einladung zur kritischen Auseinandersetzung mit den Ursachen und Auswirkungen von Geschlechterungleichheit und -diskriminierung
- Kennenlernen von nationalen und internationalen Projekten zur Stärkung von Frauenrechten
- Erarbeitung von Handlungsstrategien zur Unterstützung einer globalen geschlechtergerechten Zukunft

Programmablauf:

Dienstag, 2. April 2024

bis 15.30 Uhr	Anreise, Anmeldung, anschließend Kaffee
15.30 - 17.00 Uhr	Leona Lohaus Vorstellung der Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs, Vorstellungsrunde <i>Präsentation, Erwartungsabfrage, Animationsübungen, Kennenlernrunde</i>
17.00 - 17.30 Uhr	Pause
17.30 - 18.30 Uhr	Leona Lohaus Die 17 Nachhaltigkeitsziele und die Agenda 2030 – Überblick und Einstieg ins Thema <i>Impulsvortrag, Medieneinsatz, Austausch im Plenum</i>
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Leona Lohaus Das Ziel 5 „Geschlechtergleichheit“ – Ausschnitt und Vertiefung eines SDGs <i>Impuls, Mindmapping, Erfahrungsaustausch und gemeinsame Reflexion</i>

Mittwoch, 3. April 2024

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.30 Uhr	Leona Lohaus Gleichstellung in Deutschland – Fakten, Hintergründe, Historie <i>Vortrag, Austausch im Plenum</i>
10.30 - 11.00 Uhr	Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr Leona Lohaus
 Frau sein im globalen Süden – Historie
 Thematische Vorbereitung der Exkursion
Impuls, Erwartungsabfrage
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Abfahrt nach Bielefeld
- 14.45 - 17.15 Uhr Leona Lohaus / N.N. (Referent*in Welthaus Bielefeld)
 Geschlechtergerechtigkeit im globalen Süden – Geschichte und aktuelle Situation
Exkursion (Welthaus Bielefeld), Lernortwechsel
- 17.15 Uhr Rückfahrt nach Oerlinghausen
- 18.00 - 18.30 Uhr Leona Lohaus
 Nachbereitung der Exkursion
Austausch zu den Eindrücken, Klärung von Fragen
- 18.30 Uhr Abendessen

Donnerstag, 4. April 2024

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Leona Lohaus
 Geschlechtergerechtigkeit in der Welt
Austausch im Plenum, vertiefte Nachbereitung der Exkursion
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 - 12.30 Uhr Leona Lohaus
 Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Geschlechtergerechtigkeit – der globale Norden und der globale Süden im Vergleich
Medieneinsatz, Kleingruppenarbeit

	12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 - 15.30 Uhr		<p>Leona Lohaus</p> <p>Fortsetzung: Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Geschlechtergerechtigkeit – der globale Norden und der globale Süden im Vergleich</p> <p><i>Kleingruppenarbeit, Ergebniswand, Diskussion und Ergebnispräsentation im Plenum</i></p>
	15.30 Uhr	Kaffee
16.00 - 17.30 Uhr		<p>Leona Lohaus</p> <p>Möglichkeiten entwicklungspolitischen Handelns – Beispiele erfolgreicher Initiativen zur Förderung der Geschlechtergleichheit im globalen Norden und im Süden</p> <p><i>Vortrag, Diskussion</i></p>
	18.30 Uhr	Abendessen
Freitag, 5. April 2024		
	8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.30 Uhr		<p>Leona Lohaus</p> <p>Starke Frauen, starke Welt – Welche Bedeutung hat Gleichstellung für eine nachhaltige Entwicklung? – Einschätzung, Vorschläge und Mitgestaltungspotenziale</p> <p><i>Kleingruppenarbeit, Mindmapping</i></p>
10.30 - 11.00 Uhr		Pause
11.00 - 12.30 Uhr		<p>Leona Lohaus</p> <p>Die 17 Nachhaltigkeitsziele und die Agenda 2030 – kritische Bilanz und gemeinsamer Ausblick</p> <p><i>Gruppenarbeit, Austausch im Plenum</i></p>
	12.30 Uhr	Mittagessen

13.00 - 14.00 Uhr Leona Lohaus
Seminarwertung, Aufarbeitung offener Fragen
Feedbackrunde

14.00 Uhr Abreise

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.

